



selber machen

EXTRA
Taschenbuch

Wie Farben unser
Lebensgefühl
beeinflussen



Farbe bekennen!

Frischekick für Wände und Fassaden

In Kooperation mit





Vorwort

Das Geheimnis der Farben zu entschlüsseln, damit haben sich schon viele kluge Köpfe beschäftigt. Entsprechend groß ist das Arsenal an Farbtheorien und -systemen. Wenn Sie sich gerade mit der Gestaltung Ihrer Wände oder der Fassade beschäftigen, hat das Team SELBERMACHEN alles Wissenswerte zum Wechselspiel der Farben zusammengetragen.

Welche Töne harmonisieren miteinander, welche setzen prägnante Akzente?

An einer Fülle von Beispielen zeigen wir, welche Wirkung Farben auch auf das Wohlbefinden haben. Gehen Sie auf Entdeckungstour, und lassen Sie sich inspirieren!

Ihre Redaktion SELBERMACHEN

Dieses Buch ist inzwischen die neunte Ausgabe in unserer kleinen „SELBERMACHEN-Bibliothek“. Wenn Ihnen vorangegangene Ausgaben entgangen sein sollten, unser Lesertelefon weiß Rat: (040) 27 173182

Das Taschenbuch „Farbe bekennen“
ist eine Beilage der Zeitschrift SELBERMACHEN

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz (V.i.S.d.P.)
Stellvertretender Chefredakteur: Jörn-U. Lindemann
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst und Herstellung: Norbert Völsch
Ressortleitung: Ingrid Hinze, freie Mitarbeit: Sixta Uhl (Text)
Schlussredaktion: Lektornet UG
Grafik: Karen Wenzel, Beke Jürgensen (freie Mitarbeit)
Assistentin der Chefredaktion: Ummük Arslan
Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine: Sonja Wüinkhaus
Verlagsleitung Special Interest Magazine: Oliver Voß
Geschäftsführung: Joachim Herbst, Dr. Jan Pierre Klage,
Peter Rensmann

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Alle Entwürfe und Pläne sowie die Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.
Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Printed in Germany: Parzeller Druck und Medienleistungen GmbH & Co. KG, Fulda,
Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

SELBERMACHEN erscheint monatlich im JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg, Telefon (040) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,

Fotos und Zeichnungen:

Alpina: S. 3, S. 6 (Foto 1-3), S. 9-35, S. 36 (1), S. 38-39, S. 42-45, S. 46 (1), S. 49 (2), S. 50-51 (2), S. 52-53 (3), S. 54 (2),
S. 56-57 (2), S. 60-65; Fotolia: S. 7 (1), S. 46-47 (1), S. 48, S. 50-51 (2), S. 55, S. 56-57 (3); Jalag/Spraetz: S. 7 + 52-53 (1);
Jalag/Bordes: S. 36 (3), 40-41, S. 46-47, S. 58-59; Jalag/Lambertsen: S. 36 (1); Jalag/Eichner: S. 37 (1); Rensch-Haus: S. 46-47 (1);
Jalag/Rahtjen: S. 49; PQI: S. 57

**JAHRES
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



Inhaltsverzeichnis

Auftakt

Treiben Sie es mal bunt! **Seite 6**

Farbgestaltung innen

Farbwahl mit Know-how **Seite 8**

Mit Farben Stimmung schaffen **Seite 16**

Weiß und Farbe **Seite 20**

Farbiges Zusammenspiel **Seite 22**

Interview mit Starkoch Tim Mälzer **Seite 26**

Harmonische Verbindung **Seite 28**

Interview mit Farbdesignerin Sybille Abel **Seite 30**

Gezielte Farb-Architektur **Seite 32**

Lack trifft Farbe **Seite 34**

Alpina ColorDesigner **Seite 38**

Kunterbunte Streifzüge **Seite 40**

Alpina Farbrezepte auf einen Blick **Seite 42**

Farbgestaltung außen

Wichtige Äußerlichkeiten **Seite 44**

Farbgestaltung im Dachverband **Seite 52**

Famose Farbwiederholungen **Seite 54**

Prämierte Fassade **Seite 58**

Farb-Design im Team **Seite 60**

Farbherstellung und Nachhaltigkeit

Ausgezeichnete Alpina-Farben **Seite 64**

Ansprechpartner für Rat **Seite 66**

Treiben Sie es mal bunt!

Jeder von uns möchte sich ein gemütliches Zuhause schaffen. Nutzen Sie die Kraft der Farben, um Ihre Wohn-Umgebung individuell zu gestalten. SELBERMACHEN zeigt, worauf es bei Auswahl und Kombination ankommt.





FARBGESTALTUNG INNEN

Der eigene Geschmack zählt



Farbwahl mit Know-how



Ob bei Erstbezug oder Renovierung – irgendwann stehen bei der Gestaltung der eigenen vier Wände Farbentscheidungen an. Dabei geht es im Kern um Fragen wie: Welche Farben mag ich? Welche passen zu mir? Mit welchen Farben fühle ich mich wohl? Der eine kann das spontan und intuitiv beantworten, der andere probiert vieles aus, und ein Dritter sitzt ratlos vor dem Farbfächer. Da Farben die Atmosphäre von Räumen maßgeblich beeinflussen, ist die Wahl nicht leicht. Neben dem individuellen Geschmack spielen natürlich auch aktuelle Trends eine Rolle. Andererseits gibt es auch einige allgemeingültige Regeln. Auf den folgenden Seiten nähern wir uns dem Thema systematisch. Wir bringen Sie auf neue Ideen und geben Ihnen Entscheidungshilfen an die Hand. Kurzum: Wir laden Sie ein, mit uns Farbe zu bekennen!



Farbe ist ausschlaggebend für die Raumatmosphäre. Berücksichtigen Sie bei der Farbwahl, um welchen Raum es sich handelt und wie er eingerichtet ist. Schauen Sie mal herein ...



BAD: Auch beim morgendlichen Schnelldurchlauf prägen die Bad-Farben die Tagesstimmung. Zum Wohlfühlen sind warme Gelbtöne geeignet – sie strahlen Harmonie aus und machen auch kleine

Bäder heiter. Wer Frische und Hygiene betonen will, wählt helle oder intensive Blau- oder Türkis-Nuancen.



FLUR: Flure sind häufig klein, dunkel und funktional. Man hält sich hier nur kurz auf. Demnach sind helle Farbtöne wie Weiß, Creme, Beige, Gelb sinnvoll. Aber der Flur verträgt durchaus auch kühle Farbtöne wie Hellgrau und Mittel-Blau.



KÜCHE: Wer nur selten kocht, mag bei der Farbrezeptur andere Vorstellungen hegen als jene, die hier viel Zeit verbringen. Auf jeden Fall sollte die Farbauswahl auf die Küchenmöbel abgestimmt sein. Allgemein gilt: Blautöne betonen Frische und Sauberkeit, zu puristischer Einrichtung passen Grau-, Braun- und Beige-Nuancen. Wer es trendig und peppig mag, gestaltet individuell, z. B. mit Rosé, das besonders schön als Hintergrund vor dem Grün gartenfrischer Kräuter wirkt.

Auch ein vorbeugender Schutzanstrich für schimmelgefährdete Wände lässt sich farbig gestalten, denn die Alpina Spezial-Innenfarbe für Küche, Bad und alle Feuchträume gibt es in Weiß und den Nuancen: Vanille, Mandarin, Marille und Mint.



KINDERZIMMER: Hier darf es kunterbunt zugehen – gerade wenn die Kleinen in der kalten Jahreszeit länger drinnen sind.

Geeignet sind besonders freundliche Farben wie Gelb, helle bis mittlere Blautöne oder positiv wirkende intensive Grüntöne. Abzusehen ist von unbunten Farben wie Grau, Beige, Braun oder von dunklen Rot- und Violettönen. Aber: Die Wünsche der Bewohner sind natürlich zu beachten!



WOHN- UND ESSZIMMER: Wo die Familie zusammenkommt und man sich länger aufhält, sind warme, harmonische Farbtöne gut geeignet. Hier zählt vor allem Gemütlichkeit als Rahmen

für gemeinsame Aktivitäten, aber auch beim wohligen Ausruhen und Abschalten. Passend sind Farbakzente in Kombination mit hellen Pastelltönen. Gelb ist warm, Rot und Orange regen die Kommunikation an. Aber natürlich ist eine Abstimmung auf die Einrichtung maßgeblich.



SCHLAFZIMMER: Viel Zeit verbringt man hier – hoffentlich im Schlaf. Daher ist „Entspannen“ das Schlüsselwort, damit das Einschlafen mühelos gelingt. Zum Relaxen eignen sich zarte, helle Grüntöne,

denn sie beruhigen. Auch natürliche Farben wie Beige und erdige Brauntöne kommen infrage.



ARBEITSZIMMER: Die Aufenthaltsdauer kann hier sehr unterschiedlich sein, und sicherlich ist alles, was die Konzentrationsfähigkeit fördert, besonders gefragt. Für diesen Fall sind kühle Blautöne richtig. Auch neutrales Grau lenkt nicht ab und unterstützt die Arbeitsatmosphäre.

FARBGESTALTUNG INNEN

Farbwirkung und Raumverhältnisse beachten



Beispiele für unterschiedliche Farbwirkung: In Blau wirkt die Arbeits-ecke im Wohnzimmer sehr sachlich und fördert so vielleicht die Konzentration besser. Im selben Raum schafft das sonnige Orange mit dem hellen Champagner-Ton eine eher wohnliche Atmosphäre.

Mit Farben lässt sich ganz vorzüglich Stimmung machen. Nehmen Sie sich deshalb etwas Zeit, um sich klar zu werden, wie der zu streichende Raum wirken soll. Wünschen Sie sich z. B. ein elegantes Esszimmer? Oder brauchen Sie Ruhe und Sachlichkeit, um gut am Schreibtisch arbeiten zu können?

Es ist bekannt, dass es „warme“ und eher „kühle“ Farben gibt, daher spielt bei jeder Farbwahl eine wichtige Rolle, welchen emotionalen Effekt die einzelne Farbe hat. Eleganz verbreiten beispielsweise Weiß, Creme, Beige, Grau und Braun. Besonders einladend sind Gelb, Orange und Rot, gerade in ihren warmen Tönen (siehe dazu das Kapitel „Mit Farben Stimmung schaffen“, ab S. 16).

Des Weiteren prägen Größe, Struktur und Proportionen eines Raums dessen Wirkung und benötigen möglicherweise Betonung oder Ausgleich. Folglich ist zu erwägen, wie es gelingen kann, eine niedrige Decke optisch zu erhöhen oder bestimmte Raumelemente vor- teilhaft zu betonen.

Auch die Lichtverhältnisse sind von Bedeutung: Gibt es viel oder wenig Tageslicht?

TIPP

Beziehen Sie beim Betrachten von Farbmustern möglichst die Lichtverhältnisse vor Ort ein, denn die Flächen eines Raums reflektieren Licht in unterschiedlicher Weise – je nach Anordnung der Fenster und sonstiger Lichtquellen. Entscheiden Sie zudem über Farbproben weder in direktem Sonnen- noch bei reinem Kunstlicht.

Generell gilt: Wegen des Gegenlichts erscheint die Fensterwand meist dunkler als die gegenüberliegende Wandfläche – die Helligkeit der Töne darauf anpassen! Was die Lage der Räume angeht, so sollten nach Norden gerichtete Zimmer eher warme Farben tragen. Lassen Sie solche Aspekte in die Farbentscheidung einfließen (siehe dazu das Kapitel „Raumwirkung beeinflussen“, ab S. 32).

Aber nicht nur das Innenleben ist relevant, Räume mit großen Fenstern orientieren sich auch nach draußen. In diesem Fall stellt sich die Frage, wie der Raum beispielsweise den Garten farblich kontrastieren oder eher integrieren kann.



Das Rot der Wand (Foto oben) setzt einen intensiven Kontrast zum Grün der Außenwelt. Im hellen Zimmer (Foto unten) unterstreicht der Lichteinfall die Akzentuierung der Wand durch ein frisches Grün.

FARBGESTALTUNG INNEN

Farbkonzept auswählen

Wer für seine vier Wände ein Farbkonzept entwickeln möchte, kann letztlich unter drei Ansätzen wählen:

- 1** Weiß mit Farbakzent
- 2** raumübergreifendes Farbkonzept
- 3** individuelles Raumkonzept

1 Im ersten Fall streichen Sie die Räume vorherrschend in Weiß und fügen in einzelnen Zimmern besondere Farbakzente hinzu, die zum Raumcharakter oder zur Einrichtung passen. So erzielen Sie mit wenig Farbe eine sehr prägnante Gestaltung (siehe auch Kapitel „Farbakzente im weißen Raum“, ab S. 20).

2 Ausgangspunkt des raumübergreifenden Raumkonzepts ist eine helle Basisfarbe, die Sie als Flächenton durchgängig in allen Räumen einsetzen und so eine farbliche Verbindung schaffen. Dafür eignen sich helle Pastelltöne wie Creme, Beige, Hellgrau oder Hellgrün. Zur Differenzierung erhalten die einzelnen Räume abgestimmte unterschiedliche Farbakzente, die jedem Zimmer Eigenständigkeit geben. Gute Akzenttöne sind intensive Farben wie Rot, Violett, Beere, Orange, Dunkelblau oder ein Maigrün.



Weiß mit Farbakzent: Violett wirkt hier besonders eindrucksvoll. Es eignet sich sowohl für eine stylish-schicke als auch eine romantisch-feminine Note.



Individuelles Raumkonzept: Vorn ist der helle Flächenton mit dunklem Purpur kombiniert, hinten „grünt“ es in zwei Tönen.

3 Wenn jeder Raum anders sein soll, geben Sie jedem Zimmer ein eigenständiges Konzept, also eine speziell abgestimmte Farbe bzw. Farbkombination. Das ist sehr abwechslungsreich, aber gestalterisch auch anspruchsvoll.



Für eine attraktive Farbgestaltung auf allen Innenflächen eignen sich die Alpina Farb-rezepte Wandfarben. Die matte Dispersionsfarbe ist fertig abgetönt und steht in 39 aktuellen Trendfarben zur Wahl. Sie lässt sich gut verarbeiten, trocknet sehr schnell sowie ohne Geruchsbelästigung.

Mit Farben Stimmung schaffen

Es mag uns nicht immer bewusst sein, aber Farben rufen bestimmte Gefühle hervor und schaffen verschiedene Stimmungen. Was möchte man vermitteln? Soll das Ambiente der Wohnung beziehungsweise des Raums natürlich und frisch sein? Oder mag man es eher elegant und repräsentativ – oder harmonisch und einladend? Um nur einige Beispiele zu nennen. Wenn Sie sich damit beschäftigen, können Sie die emotionale Wirkung von Farben nutzen und beim Gestalten Ihrer vier Wände gezielt einsetzen.

Die Farbtong Kollektion von Alpina Color glänzt durch Vielfalt: Zur individuellen Wohnraumgestaltung lässt sich die hochdeckende Innenfarbe, die es auch als Latexfarbe in edler Seidenglanzoptik gibt, in über 700 Farbtönen maschinell abmischen.



Gelb

ist die hellste und kommunikativste Farbe, sie wirkt strahlend und weitend. Somit eignet sich die Farbe besonders für Räume mit wenig Tageslicht. Erstaunlich: Gelbe Zimmerdecken werden heller und strahlender empfunden als weiße. Vorsicht: Stark gesättigtes Gelb kann in kleinen Räumen auch zu aufdringlich wirken.



elegant
neutral
ruhig

frisch
natürlich
vital
beruhigend

sonnig
heiter
anregend
hell

edel
rein
klar
pur

kraftvoll
feurig
aktiv

präsent
romantisch
charismatisch
luxuriös

frisch
fern
kühl
ruhig

Farben werden bestimmte Begriffe, Eigenschaften und Wirkungen zugeordnet. Orientierung geben die Begriffe in den Farbfeldern.

Rot

ist anregend und belebend. Warme Rot-Orange-Töne erzeugen eine wohnliche Stimmung, kühles Rot wirkt vor allem in Kombination mit Weiß, Grau und Schwarz elegant. Je nach Intensität und Flächengröße kann die Farbe auch bedrängend anmuten. Bei Rot gilt: Die Dosis muss stimmen!



Grün

hat besonders in hellen Tönen eine zarte und leichte Anmutung. Mit der Farbe werden Natürlichkeit und Frische assoziiert. Grüne Räume können beruhigend, ausgleichend und sogar lärmdämpfend wirken.



FARBGESTALTUNG INNEN

Farben und ihre Wirkung



Weiß

ist im physikalischen Sinn gar keine Farbe. In der Natur hat Weißes häufig einen Farbstich: Milch ist bläulich, Eierschalen sind cremefarben und die meisten Blüten grünlich. Weiße Räume wirken je nach Einrichtung kühl, rein und klar.

TIPP

Je heller eine Fläche, desto mehr Licht kann sie in den Raum zurückwerfen. Setzen Sie daher dunklere Farbtöne im Innenraum großflächig mit Vorsicht ein. Denn: Eine einmal dunkel gestrichene, große Wandfläche, die eigentlich eine lichtreflektierende Funktion hat, lässt sich nur schwer durch künstliche Beleuchtung wieder aufhellen.



Violett

ist eine sehr charismatische Farbe, die Trends unterliegt. Ihre Wirkung ist geheimnisvoll und magisch. Zu hellen Hölzern setzt Violett einen attraktiven, modernen Kontrast.

Grau

ist eine unbunte Farbe. Im Raum hat sie eine elegante, zurückhaltende Wirkung. Durch den neutralen Ton bringt Grau jedoch andere Farben verstärkt zum Leuchten.



Blau

gehört zu den kalten Farben. Ein kühles Blau erzeugt Ruhe, fördert die Konzentration und hält wach. Als Farbe des Himmels vermitteln besonders helle Blautöne den Eindruck von Ferne und Leichtigkeit – sie weiten den Raum. Dunkles Blau gibt dagegen Halt.

Weiß und Farbe

Die Farbe Weiß besticht durch ihre hohe Ästhetik. Elegant ist eine Weiß-in-Weiß-Gestaltung – prägnant die Kombination mit einem zentralen Farbakzent. Mit einer farbigen Akzentwand lässt sich ein Raum optisch gliedern, aber Sie können mit einer Akzentfarbe auch Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Detail oder Möbelstück lenken. Mit Weiß lassen sich nahezu alle Farben kombinieren. Damit eine Akzentwand zum wirkungsvollen Blickfang wird, wählen Sie aber am besten kraftvolle, intensive Farbtöne. Sie bilden einen starken Kontrast und erscheinen neben Weiß besonders brillant.

Weiß ist zeitlos und unvergänglich. Schon ein bunter Farbtupfer zusätzlich an der Wand setzt einen Fokus.



Rot eignet sich besonders für Akzentwände, denn es ist dominierend und tritt in den Vordergrund (Foto oben). Ein glänzender Blickfang ist die goldene Wand (Foto unten).



Eine Weiß-in-Weiß-Gestaltung besticht durch ihre Klarheit.





Akzentwände geben Struktur: Das helle Grün verleiht dem Raum Frische und teilt die weißen Wandflächen optisch (Foto oben). Ein Wohnraum mit weiß gestrichenen Wänden und ohne architektonische Besonderheiten – also ohne Schrägen, Nischen oder Säulen (Foto Mitte) – erhält lediglich durch eine farbige Akzentwand optische Struktur und damit eine andere Wirkung (Foto unten).

Das reine Weiß der Alpen ist seit über 100 Jahren Vorbild für Alpinaweiß, die beste weiße Innenfarbe von Alpina. Sie ist vielfach ausgezeichnet, z. B. durch das „Sehr gut“ von Öko-Test, und überzeugt durch perfekte Deckkraft, eine enorme Ergiebigkeit und leichte Verarbeitung.



TIPP

Effektiv ist die Inszenierung mit Licht: Mit einem einzelnen auf die Akzentwand gerichteten Strahler bringen Sie die Fläche besonders gut zur Geltung. Halogenlicht hat eine sehr gute Farbwiedergabe – die Farben wirken dabei tendenziell frischer. Für Kreativ-Effekte gilt: Helles Licht hebt Glanz-Strukturen hervor.

Farbiges Zusammenspiel

Wenn Sie Ihre vier Wände durch Farbkombinationen in Szene setzen möchten, um Charakter und Anmutung der Räume stimmungsvoll zu gestalten, sind die folgenden Grundvarianten möglich:

- 1 Bunt
- 2 Ton-in-Ton
- 3 Bunt-Unbunt

1 Mit Bunt-Kombinationen erzeugen Sie je nach Farbtonwahl unterschiedliche Stimmungen. Gelingen ist die Verbindung von hellen und intensiven Bunttönen. Starke Kontraste sind spannungsvoll, aber nur punktuell zu empfehlen.

2 Ganz harmonisch ist die Ton-in-Ton-Gestaltung. Ausgehend von einem Grundfarbton kombiniert man „hell“ mit „dunkel“. Bedenken Sie hierbei die Belichtung der Wandflächen.

3 Bunte und unbunte Farben – zu Letzteren zählen alle Nuancen des Grau-, Braun- und Beige-Bereichs sowie Weiß – erzielen zusammen eine eher zurückhaltend elegante und puristische Anmutung.

Achten Sie bei allen Kombinationen auf das Verhältnis einzelner Farbflächen zueinander, denn intensive Farben können andere Farben unterdrücken.





TIPP

Die Bunt-Unbunt-Kombination beeinflusst die Tiefenwirkung des Raums. Je unbunter und vergrauter ein Farbton ist, desto weiter tritt er in den Hintergrund – der intensive bunte Farbton tritt nach vorn.



FARBGESTALTUNG INNEN

Kreativ-Effekte inszenieren

Eine besondere Variante der Wandgestaltung sind Kreativ-Effekte. Sie schaffen strukturierte oder metallisch schimmernde Oberflächen und setzen so wirkungsvoll Akzente. In Kombination mit farblich abgestimmten Wandfarben – sei es kontrastreich oder Ton-in-Ton – entsteht ein gelungenes Gesamtbild. Aktuell im Trend liegen sanft schimmernde Gold-Effekte, puristische Linien und Beton à la Industrie-Loft.

Ein ausgefallener Blickfang entsteht durch eine ungewöhnliche „Bilder-Galerie“ (siehe Foto unten auf S. 25). Dafür werden mit Haftgrund vorbereitete Leinwände mit verschiedenen Kreativ-Effekten und Wandfarben versehen. So ergibt sich ein attraktiver Wechsel von Farben und Strukturen. Je nach Trend und Geschmack ist ein „Bildwechsel“ möglich!



So lassen sich Wände „vergolden“: Basis und Finish in zwei Schritten mit der Rolle auftragen ...



... und mit der Effekt-Kelle verstreichen. Andere Effekte sind ähnlich einfach zu verwirklichen.

TIPP

Effekt-Wände ausdrucksstark absetzen und ihnen den richtigen Rahmen geben: Wandfläche am äußeren Rand mit 4 cm breitem Malerkrepp abkleben. Klebeband gleich nach dem Streichen im noch feuchten Zustand abziehen, sonst platzt die Farbe am Rand ab.



Reizvolle Wirkung hat die Effektbeschichtung Alpina Farbrezepte Goldrausch. Echte Perlglanzpigmente schaffen samtig schimmerndes Wand-Design. Die cremige Strukturfarbe Alpina Farbrezepte Linienspiel lässt sich leicht auflösen und erhält ihr Muster durch Abziehen mit einem Effekt-Kamm. Sie ist auch farbig gestaltbar.



*Kreativ kombinieren –
ein harmonisch
abgestimmter Mix
aus verschiedenen
Effekten und
Wandfarben.*

Blau-Türkis- und
Violett-Töne gehö-
ren zu Tim Mälzers
Lieblingsfarben ...



Interview mit Tim Mälzer

„Man sagt ja, das

*Herr Mälzer, Sie haben in Zusammen-
arbeit mit Alpina die „Farbrezepte“ ent-
wickelt. Wo ist die ursprüngliche Verbin-
dung – was hat Farbe mit Kochen zu tun?*

TM: Ich war schon überrascht, als die
Anfrage von Alpina kam, gemeinsam eine
neue Farblinie zu entwickeln. Sie traf aber
einen Nerv – ich habe einen Bezug zu
Farben, weil ich ihre Wirkung schätze. Und
da ich immer auch bereit war, für Dinge zu
stehen, die nicht zwangsläufig mit Ernährung
zu tun haben, suchte ich nach Parallelen von
Wandgestaltung und Kochen. Ich fand sie
schnell: Beides geschieht zu Hause, man
braucht Lust am Selbermachen, die richtigen
Zutaten – und am besten ein gutes Rezept.
Vieles läuft verblüffend gleich: von der
Vorbereitung über die Auswahl und Um-
setzung bis zum Genuss des Ergebnisses.

*Sie sprechen von „Lust am
Selbermachen“, haben Sie die denn
auch, wenn es ums Heimwerken geht?*

TM: Ich bin in meinem Leben sicherlich
20-mal umgezogen. Dabei habe ich auch
immer selbst Hand angelegt. Ich richte auch
zu Hause ein, denn ich habe eine große
Affinität zur Innenarchitektur, besonders
zur Farbgestaltung, weil ich einfach weiß,
welchen Einfluss das auf mein Leben
hat. Zwar bin ich handwerklich nicht sehr
geschickt, aber streichen kann ich.

*Das heißt, Sie streichen Ihre Wände
selbst?*

TM: Ja, und ich finde das auch 'ne gute
Arbeit, weil man mit relativ wenig Aufwand

... und die
Kombination von
Pink und Grau
findet er total
peppig.



Auch
Beere und Violett
sind zurzeit unter
seinen Favoriten.



Auge isst mit!“

sehr viel erreichen kann. Eine schöne, große Fläche, neu in einer tollen Farbe gestrichen, dann hängt man ein Bild drauf, und es sieht sensationell aus – das finde ich cool.

Farbe und Kochen: Man sagt ja, „das Auge isst mit“. Wie wichtig ist ein ausgeprägtes Farbempfinden beim Kochen beziehungsweise beim Anrichten?

TM: Sicher kann es nicht schaden, auch hier eine Prise Gespür mitzubringen. Entscheidend ist es jedoch nicht. Bevor man überlegt, ob Zutaten fürs Essen farblich passen, sollte man schon die Harmonie des Gaumens als Hauptkriterium berücksichtigen.

Und andersrum: Wie wichtig ist ein schön gestaltetes Ambiente beim Genießen eines guten Essens? Lenken Farben ab, oder verstärken sie den Genuss eher?

TM: Das kommt ganz auf die Qualität der Speisen an. Natürlich unterstreicht ein ansprechendes Ambiente ein gutes Essen. Andererseits kann auch die schrillste Farbgestaltung kein exzellentes Menü wirklich vermiesen – nur beeinträchtigen. Ebenso werden mäßige Speisen nicht durch eine tolle Location aufgewertet. Idealerweise stimmt beides ...

Die Bedeutung der Küche als Wohnraum nimmt zu. Welche Farben/Anstriche gefallen Ihnen hier am besten?

TM: Ich mag klare Blau-Nuancen in der Küche, weil sie ihr den Charakter geben, den sie haben sollte: frisch!! Toll in einer weißen Küche kann aber auch zum Beispiel

Tim Mälzer, der bekannte Fernsehkoch, rührt auch in den (Farb-)Töpfen von Alpina



eine rote Akzentwand wirken, vor der das junge Basilikum voll zur Geltung kommt. Sicherlich aber spielt das Gesamtkonzept eine Rolle, besonders wenn es sich um offene Küchen mit fließenden Übergängen zum Wohn-/Essbereich handelt.

Wie weit reichte Ihre Einbindung bei der Entwicklung von Alpina Farbprezепte?

TM: Sehr weit, und das war mir wichtig. Was mit meinem Namen in Verbindung steht, daran bin ich aktiv beteiligt. Wir haben heiß über perfekte Farbtöne und beim Ausprobieren neuer Effekte diskutiert. Ich habe mich bis hin zur Abstimmung der Farbtonnamen „eingemischt“.

Und das Ergebnis?

TM: Kann sich mehr als sehen lassen, und ich kann mich auch damit identifizieren. 39 fertig abgetönte Wandfarben in ausgefallenen Farbtönen, die allein mit ihren originalen Namen schon Appetit aufs Neugestalten der Wohnung machen: „Waldmeisterin“ etwa ist ein außergewöhnliches Grün, „Graue Eminenz“ ein edler Anthrazitton und „Süße Pflaume“ ein trendiger Beerenton. Zudem gibt es innovative Kreativ-Produkte, die sehr gut klingen und auch so wirken – zum Beispiel „Golddrausch“ für ein samtig schimmerndes Wanddesign und „Putzlust“ für eine markante Strukturoptik. Die Verarbeitung ist übrigens ganz leicht – da kann ich ruhig mein altbekanntes Motto anbringen: Mit dem richtigen Rezept gelingt alles ganz einfach!

Harmonische Verbindung

Holz ist das beliebteste Naturmaterial und findet sich in nahezu jedem Wohnumfeld. Es vermittelt Wärme und schafft Behaglichkeit. Als Möbel oder Bodenbelag sollte die jeweilige Holzart mit den Raumfarben harmonieren. Basis Ihrer Wandgestaltung und für die Wohnatmosphäre wichtig ist daher die Wahl eines Hauptfarbtons, der zur Holzfarbe des Bodens beziehungsweise der Möbel passt (siehe Übersicht rechts). Durch ein kontrastierendes Farb-Umfeld können Sie Möbelstücke betonen oder aber durch Ton-in-Ton-Gestaltung elegant integrieren. Farben ergänzen Hölzer gut und können die Schönheit des Materials unterstreichen.



Gelb passt zu dunklem Holz und vermittelt Wärme.



Den kräftigen Rot-Akzent trägt der helle Boden gut.



Helle Blau- und dunkle Holztöne vermitteln natürliche Frische.



Zu rötlichen Hölzern setzen Beeren- und Rottöne einen attraktiven Akzent.

NUSSBAUM/WENGE

- Helle Sand- und Beige-Nuancen mit dunklem Rot-Akzent wirken edel.
- Helles Grau mit Akzenten in dunklem Rot und Anthrazit gibt „Loft-Charakter“.
- Gelb-, Apricot- oder Mango-Nuancen sorgen für Wärme und Harmonie.

KIEFER/ERLE

- Helle, kühle Grau- und Blautöne sowie Weiß haben eine kühlende und entspannende Wirkung.
- Frische, kräftige Mittel-Blau- und helle Grüntöne vermitteln Frische und Motivation.
- Dunkle Graublau-Nuancen wirken modern.

AHORN

- Starke Akzenttöne als deutlicher Kontrast, z. B. kräftige Rottöne, Violett und Bordeaux.
- Frische Grüntöne erzeugen eine lebendige Stimmung.
- Mokka-Töne in Kombination mit zartem Hellblau sind im Effekt wohnlich, natürlich und entspannend.

KIRSCH/PALISANDER

- Kühle Grau- und Weiß-Nuancen sowie feine vergraute Blau-/Grüntöne wirken elegant.
- Kräftige Grün-/Gelbtöne schenken Frische.
- Als Akzente eignen sich kräftige, intensive Rot- und Beerentöne für eine emotionale, warme Note.

BUCH

- Farbtöne mit einem hohen Blauanteil, wie z. B. Mint-Nuancen, Violett- und Beerentöne als Akzentfarben wirken positiv und trendig.
- Neutrale helle Sandtöne in Kombination mit Bordeaux und frischen Grüntönen sind positiv, stimmungsvoll und kommunikativ.

EICHE

- Helle Gelb- und frische, helle Blautöne geben erfrischenden, motivierenden Charakter.
- Mint- oder Schilftöne wirken natürlich, beruhigend und entspannend.
- Helle Grau- oder Beigetöne mit frischem Maigrün haben einen positiven und anregenden Effekt.

*Zur Orientierung:
Welche Farben und Kombinationen
zu welchen Hölzern passen,
ist oben zusammengestellt.*



Hochwertige farblose Versiegelung mit integrierter Grundierung bietet der Alpina 2in1 Premium Parkett- & Klarlack für Holzoberflächen, -böden oder -treppen.

Aktuell – das Spektrum verschiedener Grün-Nuancen.



Blautöne spiegeln den Mega-Trend Natur wider.



Elegant – zarte Fließtöne und cremiges Weiß.



Naturtrend beein

Im Alpina FarbDesignStudio spüren Sie aktuelle Farb-Trends auf – wie?

Für uns ist konstante Beobachtung Basis der Erkenntnisse. Wir besuchen internationale Möbel- und Design-Messen, beobachten Trend-Locations wie Bars und Clubs, orientieren uns an Zeitschriften des Architektur- und Interior-Bereichs sowie im Internet. Zudem kooperieren wir mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Deren Trendforschung bildet für uns eine wichtige Grundlage für die Konkretisierung und Umsetzung der Trend-Farben.

Sind Farbtrends denn auch immer Wandfarben-Trends?

Nein, nicht jeder Farbtrend taugt auch für die Wand. Sehr knallige, an Neonfarben erinnernde Töne können zum Beispiel bei Möbeln oder Accessoires sehr attraktiv wirken, für die Wände sind sie aber nicht geeignet. In einem Raum, der mit solchen Farben gestaltet ist, hält man sich nicht gern lange auf. In seinen vier Wänden will man sich vor allem wohlfühlen! Daraufhin sind Farbtöne für die Wand zu prüfen.

Wiederholen sich Trends?

Oh ja! Trends bauen immer wieder auf schon Dagewesenem auf. Und sie wiederholen sich in gewissen Abständen, werden jedoch im Zusammenhang mit aktuellen Strömungen und dem Zeitgeschmack neu interpretiert. Genauso verhält es sich mit den Farben. Farben unterliegen Zyklen, sie tauchen immer wieder auf – werden aber neu und anders kombiniert.

flusst Farben

Was sind bei den Wandfarben die aktuellen Trendentwicklungen?

Topaktuell sind Gewürztöne, wie zum Beispiel Paprika- oder Chili-Nuancen in Kombination mit Beerentönen. Sehr stark im Trend ist Mauve – ein vergrauter Fliederton. Als außergewöhnlich und neu fällt dabei die Kombination dieses Tons mit den bereits erwähnten Gewürztönen auf. Hierbei werden Letztere als Akzentfarbe und aufgehellte Mauve-Töne als Flächenton eingesetzt. Dies wirkt besonders schön in Kombination mit Hölzern.

Apropos: Welche Trends sehen Sie bei Hölzern für Bodenbeläge und Möbel und ihrem Zusammenspiel mit Wandfarben?

Stark im Trend liegen vergraute, sägeraue und „rohe“ Holzoberflächen sowie helle Hölzer wie Ahorn oder Birke. Sie passen grundsätzlich zu vielen Farben. Besonders schön wirken sie mit kraftvollen Akzenttönen wie den genannten Gewürz- und Beerentönen, Azurblau, aber auch Korallenrot – ebenfalls ein Trendton. Bei Akzenttönen allgemein und für Korallenrot besonders gilt: Auf die Dosierung kommt es an, weniger ist mehr!

Gibt es weitere Farben, die noch oder wieder im Trend liegen?

Gelb-Nuancen stehen hoch im Kurs. Vom kühlen Zitronengelb über ein intensives, warmes Sonnengelb bis zu Senf ist alles dabei. Besonders stimmig und trendy: die Kombination mit Grau-, Beige- oder Creme-Tönen – denn auch die intensiven Gelbtöne sollten nur als Akzent eingesetzt werden. In neuer Kombination ist Petrol wieder top-

*Die Architektin und
Farbdesignerin Sybille
Abel ist Mitarbeiterin im
FarbDesignStudio.*



aktuell – jetzt als Akzentfarbe zusammen mit Senfgelb und Grau für die Fläche.

Was unterscheidet einen Trend vom Mega-Trend?

Mega-Trends sind langlebig, global, und sie beeinflussen auch die Gesellschaft, das individuelle Verhalten der Menschen. Als Mega-Trend ist das Thema Natur schon länger in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit aktuell. Das spiegelt sich auch in den Farben wider. Im Zuge dessen werden verschiedene Grüntöne – von intensiv bis zart – kombiniert. Die Grün-Nuance verändert sich: Lag bisher das frische gelbnuancierte Mai-Grün im Trend, folgt nun ein sattes, intensives Blattgrün. Zunehmend im Kommen sind – als Folge dieses Mega-Trends – Blautöne. Sie stehen für Umweltbewusstsein, sind die Farben von Luft und Wasser und erscheinen als kühle Blau-Türkis- und transparente Wasser-Töne.

Werden manche Trends schneller angenommen als andere?

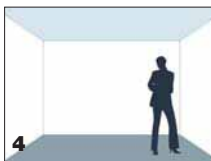
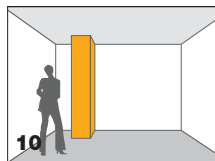
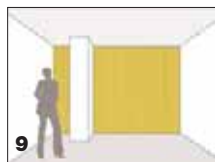
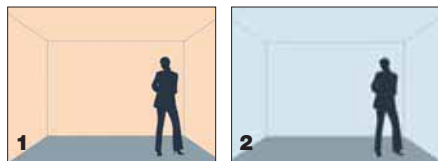
Grundsätzlich kann man feststellen, dass Trends zunehmend kurzlebiger sind. Es zeichnet sich klar ab, dass für die eigenen vier Wände harmonische, warme Farben relativ schnell angenommen werden. Der Trend der Braun- und Beige-Nuancen ist ein Beispiel dafür. Es sind sehr wohnlliche Farben, die bis heute aktuell sind.

Gezielte Farb-Architektur

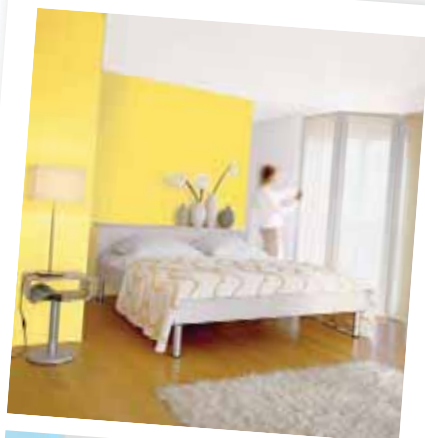


Ist der Deckenfarbton dunkler als die Wandfarbe, wird dem Raum optisch Höhe genommen, der Raum selbst wirkt großzügiger (3 + 4). Bei einheitlicher Gestaltung von Wänden und Decke wirkt der Raum optisch ruhig, besonders im warmen Gelbton.

Raumproportionen können durch Farbe optisch verändert werden. Somit steht ein weiteres Mittel zur Verfügung, um die Raumarchitektur geschickt zu nutzen und positiv zu beeinflussen. Generell lässt sich sagen, wenn Wände und Decke in der gleichen Farbe gestaltet werden (1 + 2), entsteht eine ruhige Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt – man wird geradezu „umhüllt“. Besonders gut eignen sich hierfür warme Orange- oder Gelbtöne. Dunkle warme Farben wie Bordeaux oder Braun verstärken diesen Effekt zusätzlich. Der Raum wirkt optisch kleiner und gleichzeitig gemütlicher. Wählen Sie dabei den Farbton für die Decke nicht zu dunkel, da die Decke durch die Verschattung von vornherein bereits dunkler anmutet. Wenn intensivere Farben im Vordergrund und vergräute Töne im Hintergrund eingesetzt werden, entsteht eine größere Raumtiefe. Ähnlicher Effekt: Hellere Töne können hervor-, dunklere zurücktreten, weil hellere Flächen mehr Licht reflektieren und so vom Auge stärker wahrgenommen werden. Wenn Sie einzelne Raumelemente betonen möchten, funktioniert das entweder mit einer Akzentfarbe oder durch kontrastreiches Absetzen des Hintergrunds (9 + 10). Dunkle Böden bilden optisch eine gute Basis. Sie „erden“ einen Raum gewissermaßen, während ein heller Boden den Raum insgesamt freundlicher und „luftiger“ wirken lässt.



Durch geschickten Farbeinsatz können Räume optisch länger, kürzer (7 + 8), höher, niedriger, weiter oder insgesamt größer erscheinen. Architektonische Besonderheiten wie Säulen lassen sich gezielt betonen (9 + 10).



Wenn der Deckenfarbton heller ist als die Wandfarbe, öffnet sich der Raum nach oben, wirkt also höher (5 + 6). Im Schlafzimmer kann Gelb eine warme, sonnige Wirkung entfalten oder kühles Blau eine beruhigende Wirkung haben.

Nicht nur Wände sind für Farben empfänglich, auch Möbel, Türen und Accessoires lassen sich mit Lack und Raffinesse in Glanzstücke verwandeln – im Idealfall als Teil einer stimmigen Symphonie.



Lack trifft Farbe



Frische Naturfarben

treffen hier aufeinander. Das Blau der Küchenzeile findet in Regal und Stühlen seine Wiederaufnahme, und das Grün der Wand setzt sich in Möbeln und Accessoires wie Stuhl, Kissen und Teppich fort. Alles zusammen ergibt einen natürlich frischen Eindruck.

Deutlich verjüngt

tritt die schilfgrüne Kommode frech als Blickfang vor die purpurne Wand und setzt sich zugleich kontrastreich ab. Das alte Möbel ist fit für ein paar weitere Jahre!



Farb-Zitate

machen ein Raum-konzept rundum stimmig. Die Reihe der Bilderrahmen akzentuiert die helle Wand und setzt mit ihrer Lackierung den fruchtigen Wandton fort. Eine gelungene Verbindung.

Kultige Ringe

schaffen einen peppigen Kontrast zum satten Petrol der Wand. Die gelb und hellblau lackierten Deko-Ringe sind Glanzlichter auf der matt gestrichenen Wand und steigen auf wie heiter perlende Blasen im Glas.





Bunte Bausteine

Vielfalt in Form und Farbe ist das Motto dieses Regals. Aus MDF-Platten sind die einzelnen Bausteine entstanden, was die Kanten (und das Außen) auch verraten. Das Innenleben vereint alle Farbnuancen eines Sonnenuntergangs, „wärmt“ aber an seinem Standort Tag und Nacht.



Hoch gestapelt

Frische Farben und Muster verleihen vormals blassen Sitzmöbeln Individualität und Frühlingsgefühle. Unverwechselbar geworden, scheint die Stühlecreation wie ein Kunstobjekt zu Höhe-rem bestimmt.



Fach-Werk

aus fünf Buchstaben, das auch als Bank fungiert: Dieses Multifunktionsmöbel grüßt nicht nur mit einem freundlichen „Hallo“, sondern verbreitet vor der pastellgrünen Wand auch farblich fröhliche Frische.



Rahmenkultur

Die gezielte Gestaltung der Tür mit gelbem und weißem Lack hebt die Rahmen der Kassettentür hervor und betont ihren klassischen Stil. Im Raum lässt sich die Farbwahl Ton-in-Ton fortführen, z. B. mit Wandfarben in Creme oder Vanille.

Perfekte Deckkraft inklusive Grundierung liefert der wasserbasierte Alpina 2in1 Premium Buntlack. Damit ist Lackieren nicht nur einfach, sondern auch schonend. In 22 Farbtönen sorgt langlebige Farbbrillanz für strapazierfähige und dauerhaft schöne Oberflächen.



Karo

Buchstäblich abgestempelt hat man diese Kommode im Zuge ihrer Aufarbeitung, trotzdem wurde ein Kunstwerk daraus. Die bunten Quadrate sind mit Holzstempeln aufgebracht. Ihre Farbigkeit fügt sich hervorragend in die Umgebung.

Ansicht zur Probe

Wenn die Farbentscheidung für die eigenen vier Wände doch einfacher wäre! Es kostet Mühe, sich vorzustellen, wie denn die Farben der Vorauswahl zu Hause wirken, wenn man nichts vor sich hat als die kleinen Flecke auf der Farbkarte. Oder man hat von vornherein keine Idee, welche Farbe überhaupt infrage kommt ... Mithilfe moderner Tools können Sie es sich leichter machen: So bietet Alpina in Kürze einen neuen ColorDesigner mit innovativen Funktionen. Dieser wird zunächst als App fürs iPad zur Verfügung stehen, später auch auf der Homepage von Alpina (unter www.alpina-farben.de) zu finden sein. Der ColorDesigner stellt 700 Farben zur Auswahl, deren Wirkung Sie in verschiedenen virtuellen Raumsituationen testen können. Mit wenigen Klicks wechseln Wände ihre Farbigkeit, und Sie können die unterschiedlichen Effekte erleben. Automatisch werden passende Töne für stimmige Farbkombinationen angezeigt. So fügt sich dann Flächenton zu Akzentfarbe oder umgekehrt. Pro Raum können Sie mehrere Gestaltungen abspeichern und so wiederholt begutachten. Ausdrucken lassen sich die Bilder natürlich auch. Es kommt noch besser: Sie können eigene Fotos hochladen und auf dem Bildschirm den Räumen Ihrer Wohnung neues Farb-Leben geben. Dann gelingt auch die Abstimmung mit der Einrichtung bestens.



BITTE WÄHLEN SIE:



COLORSTUDIO:
Räume individuell
einfärben



EIGENE FOTOS:
Mein Raumfoto
selbst einfärben



Der Clou des Programms: Sie können Fotos Ihrer eigenen Räume hochladen und die Farbtöne in den „eigenen vier Wänden“ ausprobieren. Sie sehen so, ob die Wandfarbe zu Ihren persönlichen Möbeln und der Einrichtung passt.



Kunterbunte Streifzüge

Wer es besonders kreativ mag und nicht ungeschickt ist, kann mit verschiedenen Farbtönen ein buntes Streifen-Design an die Wand bringen. So erzielen Sie eine sehr pfiffige und frische Wirkung. Besonders wenn die unterschiedlich breiten Streifen – wie in unserem Beispiel – auf einer diagonal verlaufenden Linie enden und nicht die ganze Wand ausfüllen. Das ist unkonventionell und kann davor platzierte Möbel besonders wirkungsvoll hervorheben.

Bei allem Farb-Faible sollten Sie als Grundton in jedem Fall einen hellen Ton wählen. Verwenden Sie ihn auch zwischen den bunten Streifen, damit die in ihrer Farbigkeit optimal zur Geltung kommen und das Muster insgesamt nicht zu kompakt wirkt. Um zu sehen, in welcher Kombination Ihre Wunschfarben am besten miteinander harmonisieren, sollten Sie mit Farbkarten vorab einige Varianten ausprobieren. Vielleicht bringen Sie ja auch Möbel, Teppich oder Vorhänge auf Ideen ...



Vorzeichnen

Zunächst den Verlauf des diagonalen Streifens festlegen und mit Bleistift markieren. Danach die senkrechten Streifen in den gewünschten Abständen aufzeichnen.



Abkleben

Mit hochwertigem Malerkrepp die Linien abkleben. Bei unebenem Untergrund mit einem Pinsel in der Grundfarbe der Wand die Kanten des Malerkrepps gut abdecken.



Anmalen

Ist die Grundfarbe getrocknet, die Streifen in den Farben Ihrer Wahl auftragen. Hierfür eignen sich – je nach Streifenbreite – Pinsel oder schmale Schaumstoffrollen.



Abziehen

Um ein schönes Ergebnis zu erzielen, das Malerkrepp abziehen, solange die Farbe noch feucht ist. Bei bereits durchgetrockneter Farbe können die Ränder „ausfransen“.

Die Farbrezepte auf einen Blick

Wer sich hat inspirieren lassen und Lust auf farbliche Veränderung in den eigenen vier Wänden verspürt, findet hier detaillierte Angaben.

Die Farbtonnamen beziehen sich auf die Produktlinie Alpina Farbrezepte.

Seite 6-7

(Von links) Bild 1: Caffe Latte, Purpur Pur, Goldrausch Gold • Bild 2: Waldmeisterin, Vögel: Pink Lady • Bild 3: Cooles Petrol, Ringe: Zitronenfalter, Stilles Wasser

Seite 8-9

Sommerkuss, Felsenmeer



Seite 8:
Sommerkuss,
Felsenmeer

Seite 26:
Süße Pflaume und
Erste Sahne



Seite 10-11

Seite 10 (Bad): Das Gelbe vom Ei • (Flur): Kaiserwetter, Stilles Wasser • (Küche): Prima Ballerina, Streifen: Englisches Schilf • Seite 11 (Kinderzimmer): Waldmeisterin, Vögel: Pink Lady • (Wohnzimmer): Das Gelbe vom Ei, Mohnblüte • (Schlafzimmer): Grüner Tee • (Arbeitszimmer): Graue Eminenz

Seite 12-13

Seite 12 links oben: Kaiserwetter, Stilles Wasser • links unten: Das Gelbe vom Ei, Champagnerbad • Seite 13 rechts oben: Erdbeerzeit • rechts unten: Junges Gemüse, Echte Vanille

Seite 14-15

Seite 14: Purpur Pur, Erste Sahne • Seite 15: Raum vorne: Nordseestrand, Purpur Pur, Raum hinten: Zaubergarten, Junges Gemüse

Seite 16–17

Seite 16: Zitronenfalter • Seite 17 Mitte: Ochsenrot • Bild rechts: Junges Gemüse, Sonnige Quitte

Seite 18–19

Seite 18 oben: Champagnerbad • unten: Süße Pflaume, Prise Pfeffer • Seite 18 oben: Beton Art, Erdbeerzeit • unten: Stilles Wasser



Seite 19:
Beton Art und
Erdbeerzeit

Seite 20–21

Seite 20 links unten: Alpinaweiß • Bild oben: Erdbeerzeit, Alpinaweiß • Bild unten Goldrausch Gold, Alpinaweiß • Seite 21 oben: Junges Gemüse, Alpinaweiß • Mitte: Alpinaweiß • unten: Kaiserwetter

Seite 22–23

Seite 22 oben: Edler Trüffel, Seidiges Beige • unten: Lila Laune, Champagnerbad • Seite 23 oben: Zarte Aprikose, Das Gelbe vom Ei • unten: Sonnige Quitte, Junges Gemüse, Purpur Pur

Seite 24–25

Seite 25 oben: Goldrausch Gold • Wandquadrate unten: Champagnerbad, Seidiges Beige, Caffè Latte, Felsenmeer, Nordseestrand; Effekte: Goldrausch Gold, Linienspiel

Seite 26–27

Seite 26 oben: Cooles Petrol • Mitte: Pink Lady, Elbkieselgrau • unten: Süße Pflaume, Erste Sahne

Seite 28–29

Seite 28 oben: Stilles Wasser, Das Gelbe vom Ei • unten links: Beton Art, Erdbeerzeit • unten Mitte: Stilles Wasser

Seite 30–31

Seite 30 oben: Englischs Schilf • Mitte: Frische Brise, Säule: Schoko Moko • unten: Lila Laune, Champagnerbad

Seite 62–63

Seite 63 oben: Lecker Limette, Graue Eminenz • Mitte rechts: Erste Sahne, Rahmen: Süße Pflaume • unten links: Zimt & Zucker • unten rechts: Blaues Blut

Seite 63:
Zimt & Zucker



FARBGESTALTUNG AUSSEN

Bunte Fassaden



Wichtige Äußerlichkeiten



Natürlich möchte man seine Räume nach eigenem Geschmack und mit hohem Wohlfühlfaktor für Gäste gestalten. Doch bevor Besucher dort überhaupt angelangt sind, haben sie sich bereits ein vorläufiges Bild gemacht – allein aufgrund der Außenwirkung unserer Wohnstätte. Die Fassade ist daher nicht nur die Visitenkarte des Hauses, sondern stellt auch dessen Bewohner vor.

Gönnen Sie sich deshalb bisweilen im wahrsten Sinne des Wortes ein wenig Abstand von den eigenen vier Wänden, und nehmen Sie eine Analyse der Außenwirkung vor. Ist die Fassade wirklich noch in gutem Zustand? Prüfen Sie auch, ob Ihnen die Farbgestaltung noch gefällt. Überlegen Sie, welche Außenwirkung Sie sich wünschen. Eine Frischekur für die Fassade kann Wunder wirken und dem Haus einen prägnanteren Charakter geben!

FARBGESTALTUNG AUSSEN

Bunte Fassaden

Bei der Fassadengestaltung kommt es neben dem eigenen Geschmack buchstäblich auch auf die äußeren Umstände an.

Die Frage nach dem Erscheinungsbild der umstehenden Häuser ist wichtig. Nicht nur, weil man es sich mit den Nachbarn nicht verderben möchte, sondern auch, weil Farben sich gegenseitig beeinflussen. Es zählt hier also nicht nur das eigene Farbempfinden, sondern es geht um ein stimmiges Gesamtbild mit den Nachbarhäusern oder der Straßenzelle. Bei einem Einzelhaus im Grünen können Sie die Farbgebung auf die Natur abstimmen. Zu natürlich frischem Grün passt z. B. die Kombination Blau/Weiß. Bedenken Sie jedoch auch immer den Lichteinfall beziehungsweise das Haus Sonne bekommt. Im Fall von Morgensonne, bei der kühles, blaues Licht überwiegt, sind warme Farben empfehlenswert. Bei Nachmittagssonne können Sie auch kühlere Farben wie Grün oder Blau wählen.

Langzeitwetterschutz in großer Farbvielfalt bietet Alpina Color Fassadenfarbe, die im Baumarkt auf der Mischmaschine abgetönt wird. Der silikonveredelte Anstrich wirkt wasserabweisend. Außerdem deckt die ergiebige und leicht zu verarbeitende Farbe gut und ist strukturerhaltend.



Trotz der sehr unterschiedlichen Fassadenfarben bilden die Häuser in Kombination eine äußerst charmante bunte Reihe.



Je nach Sonnenstand sieht der gestrichene Verputz ein wenig anders aus. Diesen Effekt erreicht man durch eine leichte Tönung.





TIPP

Damit die Abstimmung gelingt, halten Sie ausgewählte Farbmuster auch an die Nachbarfassade. Ein stimmiges Gesamtbild entsteht, wenn sich die einzelnen Fassadenflächen voneinander absetzen und die Farben der jeweils gleichen Bauteile (wie z. B. Fensterumrahmung, Balkone) gleich sind.

FARBGESTALTUNG AUSSEN

Farbwirkung und Architektur

Natürlich ist auch die spezifische Architektur eine maßgebliche Vorgabe für die farbige Außengestaltung eines Hauses. Typische Bauweisen verlangen möglicherweise nach bestimmter Farbgebung oder schließen andere aus. Ein Schwedenhaus ist etwas anderes als eine hanseatische Stadtvilla – und so sollte es nach dem Neuanstrich auch bleiben. Damit die Fassadengestaltung zur Hausarchitektur und den Bewohnern passt, beantworten Sie sich auch die Frage,

TIPP

Wählen Sie den gewünschten Farbton eine Nuance dunkler, denn die Farbwirkung außen ist anders als im Innenraum, Farben wirken draußen heller. Insbesondere sehr helle Nuancen können draußen an der Fassade fast weiß wirken! Beurteilen Sie den Farbton in jedem Fall nicht im Innenraum, sondern unbedingt draußen!



Typisch: Bauweise und Farbgebung ergeben hier eindeutig ein klassisches Schwedenhaus.



Charaktervoll: Die Fassade dieser altbaulichen Stadtvilla wirkt im frischen weißen Farbkleid elegant und zeitlos.

Ein Typ für jede Jahreszeit ist die Alpina Premium-Lasur. Sie schützt Holz im Außenbereich vor Wettereinflüssen auf Basis nachwachsender Rohstoffe und enthält einen UV-Blocker. Dank tropfgehemmter Konsistenz lässt sie sich leicht verarbeiten und ist farblos, in Weiß sowie in acht Holzfarbtönen verfügbar.



Freundlich: Der warme Ton der lasierten Holzfassade wirkt auf Passanten und Besucher sehr einladend.

welcher Eindruck über die Fassade vermittelt werden soll. Zeitlose Eleganz und Zurückhaltung kommen gut zum Ausdruck durch Weiß, Creme, Beige oder Grau. Letzteres lässt sich effektiv und modern mit Akzenten in dunklem Rot kombinieren. Falls Ihnen jedoch eher nach einem fröhlich warmen und einladenden Exterieur ist, dann sind Gelb, erdiges Orange oder Ziegelrot Ihre Farben. Nur allzu grell sollte es nie werden.

FARBGESTALTUNG AUSSEN

Farbkonzept

Der Umgang mit der Farbe entscheidet beim Anstrich des Hauses darüber, ob es als Solitär hervortreten oder sich harmonisch in die Umgebung einfügen wird.

Bei der Fassadengestaltung sind möglich:

- 1 einfarbiger Anstrich
- 2 Ton-in-Ton-Farbkombination
- 3 kontrastreiche Akzente

1 Bei einem einfarbigen Anstrich wählen Sie für die Außenwandflächen nur eine Farbe.

2 Ausgehend von einem Grundfarbton setzen Sie bei der Ton-in-Ton-Variante einzelne Bauelemente wie Fensterrahmen, Stützen und Geländer in einer dunkleren Nuance des Fassadentons ab.

3 Entscheiden Sie sich dafür, die Fassadenfarbe mit andersfarbigen Akzenten zu ergänzen, beispielsweise bei Fenstern, Balkonen oder Stützen, dann wählen Sie einen Farbton, der sich stärker von der Grundfarbe absetzt. Achten Sie darauf, dass es wirklich bei Akzenten bleibt.



Gänzlich einfarbig: Das klassisch weiße Haus mit ebenfalls weißer Gestaltung der Fensterlaibungen und -rahmen wirkt souverän.





Einladend: Von der lindgrünen Fassade sind die Fenster im dunkleren Ton sehr effektiv abgesetzt.



Akzente: Erker und Gaube heben sich rot ab, während Fensterrahmen und Balkongitter grau betont sind.

TIPP

Tragen Sie am besten einen 1 qm großen Probeanstrich an der Fassade auf, um ihn zu unterschiedlichen Tageszeiten – und möglichst auch bei wechselnden Wetterbedingungen zu beurteilen. Scheuen Sie sich nicht, gegebenenfalls auch mehrere in die engere Wahl kommende Farbtöne nebeneinander zum Vergleich aufzutragen.

Eine perfekte Oberfläche schafft der Alpina XT Fenster- und Türenlack speziell auf Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Metall. Der Kunstharzlack ist extrem langlebig, kratz- und stoßfest.



Farbgestaltung im Dachverband

Maßgeblich für den Gesamteindruck der Fassade sind neben dem Flächenton auch die Farben von Dach und Sockel. Die drei Bereiche sollten zusammen eine stimmige Kombination ergeben.

Bedenken Sie bei der Wahl der Sockelfarbe nicht nur die Optik, sondern auch die Funktion.

Der Sockel bildet das optische Fundament des Hauses, und er wird außerdem leicht schmutzig. Aufgrund dessen sollte der Sockel generell einen dunkleren Anstrich erhalten.

So wird dem Betrachter Tragfähigkeit und Solidität vermittelt. Die Kombination von Flächen- und Sockelfarbe kann Ton-in-Ton (beispielsweise Hellgrau und Anthrazit) oder akzentvoll (wie Ziegelrot in Kombination mit Anthrazit) gewählt werden.

Neben dem Sockel beeinflusst auch der Dachfarbton das Erscheinungsbild des Hauses und die richtige Wahl der Fassadenfarbe maßgeblich. Gut, dass sich in den letzten Jahren auch die Farbauswahl bei Dachziegeln stark erhöht hat.

Neben klassischem Ziegelrot, Schiefer und Braun gibt es beispielsweise blaue oder



Frisch: Strahlend blau flankieren Dach und Fensterrahmen das Weiß der Flächenfarbe – eine harmonische Gesamtwirkung.





Abgestimmt: Der helle Grünton der Fassade mit den weißen Akzenten wird grau eingeraht von Sockel, Dach und Geländern.



Durchdacht: Neben der auffälligen Flächenfarbe ist das Dach aus Titanzink farbangebend.

Als hochdeckender Anstrich bietet Alpina FassadenWeiss Schutz gegen Wittereinflüsse und aggressive Luftschadstoffe für alle Fassadenflächen. Die Farbe ist atmungsaktiv, füllt zudem kleine Putzunebenheiten aus und sorgt für schöne Optik. Sie ist farbig abtönbar mit Alpina Color Abtönfarben.



grüne Dachpfannen. Unbunte Dachfarben wie Braun oder Grau sind allerdings um einiges unproblematischer als das weitverbreitete Ziegelrot, was die Abstimmung mit einer passenden Fassadenfarbe betrifft. Wenn Sie die Dachfarbe als Ausgangspunkt Ihrer Überlegungen nehmen, lohnt es zu erwägen, die gleiche Farbe bei einigen Fassadenelementen (wie etwa Fenster Rahmen, Geländer) oder gar Gebäudeteilen (z. B. Garage) wieder aufzunehmen. So stellen Sie durch Farbe Verbindungen her.

Famose Farbwiederholungen

Die Farbplanung für die Fassade muss nicht bei dieser enden. Aber nicht nur Elemente wie Erker, Säulen und Fenster oder Gebäudeteile wie ein Windfang sind sinnvolle Bestandteile eines farblichen Gesamtkonzepts. Der Gestaltungsradius kann auch umgebende Komponenten wie Zaun, Garage oder Gartenbank umfassen. Schließlich bieten auch Lacke und Lasuren große Farbvielfalt. Wenn für Sie das Spiel mit den Farben keine Spielerei, sondern eine Herausforderung ist, spricht nichts dagegen, dass Sie den Außenbereich Ihres Hauses und Grundstücks farblich mit gleicher Sorgfalt komponieren wie die Innenräume. Das Gesamtensemble sollte nur nicht zu bunt geraten, vielmehr sollten sich Farbtöne wiederholen oder sinnvoll nach Bereichen gruppiert werden (z. B. holzfarbene Möbel auf der Holzterrasse). Das schließt einzelne Farbtupfer natürlich nicht aus! Letztlich ist das aber auch eine Frage des Temperaments der Bewohner: Manch einer liebt den kunterbunten Mix, der andere zieht – auch farblich – klare Strukturen vor.



Abgestimmt: Das helle Blau der Fassade wird durch Elemente wie Fenster, Dachüberstand, Holzterrasse und -möbel bestens ergänzt.



Einen dauerhaften Schutz gewährt die wasserbasierte Alpina Wetterschutz Lackfarbe. Sie ist hochelastisch auf Holz. Die leicht zu verstreichende Farbe ermöglicht eine deckend-farbige Gestaltung von Holz im Außenbereich und schützt zehn Jahre vor Witterungseinflüssen.



Klar: Die Farbunterscheidung von Wandfläche und ergänzenden Elementen wirkt sehr harmonisch.

FARBGESTALTUNG AUSSEN

Unter freiem Himmel



Mit schonender Pflege versorgt Alpina Premium-Holzöl Hölzer im Außen- und Innenbereich. Es wirkt farbauffrischend gegen Vergrauung und schützt vor Witterungsbedingungen.



Natürlich belassen

Wie der hölzerne Charakter aller Beteiligten zu einem stimmigen Ganzen führt, zeigt diese Dachterrasse. Dank Struktur und Farbigkeit des Materials fügen sich Boden, Zaun und Gartenmöbel zu einem harmonischen Ensemble und heißen die Hausbewohner in der Natur willkommen.



Bunt angespitzt

Bei diesem Zaun, der jedem Betrachter sofort ein Lächeln ins Gesicht „malt“, geht es wahrlich kunterbunt zu. Niemals wurde eine beeindruckende Sammlung farbiger Stifte besser eingesetzt. Jeder Gedanke an Zweckentfremdung wird wegradiert ...



Sommerfrische

Hier sitzt man buchstäblich im Grünen, geht in der Natur auf und genießt ausgedehnte Tee- und Schmöckerstunden. Dank der Farbgebung fügen sich die filigranen Möbel stimmig und unauffällig ein.

Mit Alpina Metallschutzlack hat einfacher Auftrag dreierlei Wirkung: Haftgrund, Rostschutz und Decklackierung. Der dickschichtige Langzeit-Korrosionsschutz wirkt Schmutz abweisend, zeigt hohe Deckkraft und beste Wetterbeständigkeit.



Einfach klassisch

Mit aufrechter Strenge behauptet sich der dunkle Metallzaun gegen zartes Violett samt Lavendelduft zu seinen Füßen.

FARBGESTALTUNG AUSSEN

Prämierte Fassade



Außengemälde als Suchbild

Wem eine herkömmliche Farbgestaltung für sein Haus zu wenig spektakulär erscheint, der kommt vermutlich bei dieser Fassade endlich auf seine Kosten. Allerdings: Über 500 Stunden dauerte es, bis die Besitzerin ihr Werk nach eigenen Ideen und frei Hand fertiggestellt hatte. Mit insgesamt 14 unterschiedlichen Farbtönen kreierte sie sowohl gegenständliche als auch abstrakte Flächen. Sodass der Betrachter beim Rundgang ums Haus neben amorphen Formen u. a. auf eine Schlange, eine Krake und weiteres Getier trifft. Am Ende wurden dreidimensionale Objekte aufgebracht und farblich integriert. Angesichts einer derartigen Wandgestaltung kam natürlich ein 08/15-Vordach nicht infrage. Und so prangt jetzt die elegante Motorhaube eines Jaguar XJ 12 (Baujahr 1974) im rosafarbenen Anstrich über der Haustür. Die elektrifizierten Scheinwerfer weisen bei Dunkelheit den Weg zur Eingangstür. Kein Wunder, dass Besucher das Haus oftmals bereits schmunzelnd betreten.

Susanne Mittelstädt-Pikarski wurde mit ihrer einmaligen Fassadengestaltung „Selbstermacher des Jahres 2011“ in der Kategorie Farbe. Unterstützung gab es vom Ehemann, der das Haus einrüstete.



Alpina FarbDesignStudio

Das FarbDesignStudio von Alpina besteht aus einem Team von Architekten, Farbdesignern, Innenarchitekten und Malermeistern, die interdisziplinär an der gemeinsamen Sache arbeiten: Konzepten mit Ideen, Trends und neuen Farbtönen für die farbliche Raum- und Fassadengestaltung. Die Entwicklung von Produkten, wie z. B. Wandfarben, und Kreativ-Effekten sowie Farbtonkollektionierung für Mischmaschinen-Produkte und Farblinien gehören ebenfalls zu den Aufgabenschwerpunkten. So wurde hier auch die Farbkollektion für die Produktlinie Alpina Farbrezepte in Zusammenarbeit mit Fernsehkoch Tim Mälzer entwickelt. Um aktuelle Trends im Farbbereich aufzuspüren und aufzunehmen, werden Marktanalysen verschiedenster Metiers (z. B. Mode, Innenarchitektur) und wissenschaftliche Untersuchungen gesichtet und ausgewertet. Keine neue Farbcreation ohne Abgleich mit riesigen Datenbeständen über Farb- und Materialzyklen der vergangenen Jahrzehnte. Praktische Tests können sogleich in der angeschlossenen Werkstatt erfolgen. So wird die Theorie in die Praxis umgesetzt!



Welche Farbtrends sind geeignet für Wandfarben? Welche Farbkombinationen geben die Trends am besten wieder? Das Team diskutiert.



Farb-Design im Team

In den kreativen Köpfen des FarbDesignStudios nimmt seinen Anfang, was später in den Farbtöpfen und schließlich an Wänden und auf Möbeln seine farbige Wirkung entfaltet.

Farbrezepte von Tim Mälzer und Alpina –

zwei Partner, die sich mit kreativen Ideen auskennen



Alpina überrascht mit einer außergewöhnlichen Verbindung: Das neue Sortiment mit innovativen Produkten zur kreativen Wandgestaltung wurde in Zusammenarbeit mit Spitzen-Koch und TV-Star Tim Mälzer im Alpina FarbDesignStudio entwickelt. Die Frage, was Farbe mit Kochen zu tun hat, ist schnell zu beantworten: Für beides benötigt man hervorragende Zutaten und das richtige Rezept! Dann überzeugt auch das Ergebnis.

Hier wie da benötigen Hobbyköche und Selbermacher professionelle Unterstützung, damit Auswahl und Zusammenstellung optimal gelingen. Tim Mälzer sorgt mit seinen Kochrezepten dafür, dass die Zubereitung eines leckeren Gerichts leicht gelingt. Alpina Farbrezepte geben einfache Anleitungen, um das Zuhause mit besten Zutaten zu verschönern.

Dabei steht größtmögliche Praxisnähe im Mittelpunkt – das neue Konzept orientiert sich an realistischen Wohnsituationen und berücksichtigt Möglichkeiten zur Integration von vorhandenem Mobiliar. Denn klar ist, dass kaum jemand, der seine Wände umgestaltet, auch zugleich darauf abgestimmte neue Möbel kauft.

Bei den ungewöhnlichen Farbkombinationen und kreativen Wanddesigns der Alpina Farbrezepte geht es nicht darum, „stylische“ Designwelten in den eigenen Wänden anzustreben, sondern um die Innengestaltung nach individuellem Geschmack. Die Farbrezepte helfen dabei, die eigenen Note zu unterstreichen und Mut zu Brüchen zu entwickeln.

Gemeinsam mit den Farbexperten von Alpina hat Tim Mälzer fertig abgetönte Wandfarben in 39 ganz neuen Farbtönen entwickelt und benannt. Entsprechend „kulinärisch“ sind viele Farbtonbezeichnungen ausgefallen. Die Farben tragen klingende Namen wie: „Zimt & Zucker“, „Junges Gemüse“ oder „Wilde Beere“.

Für effektvolle Akzente mit Gold, Linien und Beton sorgen innovative Kreativ-Produkte. Sie sind sozusagen „Das Gelbe vom Ei“ – übrigens auch ein Farbton-Name! Im Zusammenspiel mit Wandfarben entsteht ein trendiges Design.



„Zimt & Zucker“,
„Erste Sahne“,
„Lecker Limette“ –
die neuen Töne der
Farbrezepte machen
Appetit auf frische
Wandgestaltung!



Mittagspause royal:
Currywurst vor Wand-
Design im Farbton
„Blaues Blut“.



Vertrauen durch Leistung – gestern wie heute

Zu jeder Zeit Verlass auf Alpina-Produkte.

Die Erfolgsgeschichte von Alpinaweiß reicht zurück bis ins Jahr 1901. Seither wird die Farbe stets auf wissenschaftlich neustem Stand gehalten und in ihrer Zusammensetzung optimiert. Alpinaweiß verfügt heute über Hightech-Komponenten, die perfekte Deckkraft bei einfacher Verarbeitung garantieren. Dabei ist die Farbe emissionsarm sowie lösemittelfrei und damit verträglich für Mensch und Umwelt. Alpina gehört zu den beliebtesten Marken: Allein in Europa streichen Verbraucher jähr-

lich 100 Millionen Quadratmeter Wandfläche mit Alpinaweiß und bringen damit ihr Vertrauen zum Ausdruck. Im Baumarkt ist Alpina seit Jahrzehnten Marktführer für Innen- und Außenfarben. Zu den vielfach ausgezeichneten Produkten des Komplett-Sortiments gehören neben Lacken und Lasuren natürlich auch bunte und kreative Innenfarben.

Produkte, die den Namen Alpina tragen, stehen für Innovationskraft und Qualität – beides wird immer wieder neu bestätigt.

AKTUELLE AUSZEICHNUNGEN



Auszeichnung „Nachhaltiger Hersteller 2011“ in Silber

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. hat die DAW-Unternehmensgruppe mit ihrer Marke Alpina in der Sparte Heimwerker- und Baumaterial für ihr vorbildliches Engagement als „Nachhaltiger Hersteller 2011“ mit der Silber-Medaille ausgezeichnet. Das Projekt der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V., das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie vom Umweltbundesamt

gefördert wurde, beinhaltet Aspekte der gesamten Lieferkette – vom Rohstoff über die Produktion bis hin zu Produktnutzung und gesellschaftlichem Engagement. Mit dieser Untersuchung möchte die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. die Kaufentscheidung der Verbraucher für nachhaltig gestaltete und umweltfreundliche Produkte erleichtern und fördern.





Die Produkte von Alpina
sind in Baumärkten oder
dem Fachhandel erhältlich.

Fragen rund um
Farben, Lacke und Lasuren
werden beantwortet
unter der Info-Hotline:

(01805) 123888

(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)

oder unter www.alpina-farben.de

Wer ein Faible für Farben hat,
wird bei den Anregungen und Ideen, die in diesem
kleinen Buch stehen, gleich
zu Pinsel und Rolle greifen wollen!

Fragen, welche Farbtöne man am wirkungsvollsten
im Raum, auf Möbeloberflächen oder
an der Fassade einsetzt, beantworten Experten!.

Band Nummer neun aus der Serie der
SELBERMACHEN-Taschenbücher.

www.selbermachen.de
www.alpina-farben.de